Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1912. Nr. 247. Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 29. Mai 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Sozialdemokratie und Volksschule.

Aus Thüringen wird uns geschrieben: Die heranwachsende Jugend für die sozialistische Weltanschauung und Staatsauffassung zu gewinnen, bildet gegenwärtig eine der Hauptaufgaben der sozialdemokratischen Propaganda. Auf der ganzen Linie sind die Sendboten und Anhänger der Umsturzpartei in dieser Richtung tätig, sowohl in den dicht bevölkerten Distrikten der Industriegebiete und der Großstädte, als auch in den kleinen Städten und Ortschaften der Provinz und des platten Landes. Und überall schon zeigen sich Spuren, daß die verhängnisvolle Aussaat sozialistischer Jugendverhetzung Wurzel schlägt, zeigt sich ein Geist der Auflehnung und der Zuchtlosigkeit, Pietätlosigkeit und Widersetzlichkeit, der alle wahren Vaterlandsfreunde mit der ernstesten Besorgnis um die Zukunft unseres Volkes erfüllen muß. Denn daß die zahlreichen Beispiele überhandnehmender Verrohung und Verwilderung der heranwachsenden proletarischen Jugend in erster Linie auf das Schuldkonto der sozialdemokratischen Aufwiegelung und Verhetzung zu setzen sind, kann niemandem mehr zweifelhaft sein, der sich vergegenwärtigt, mit welchen Mitteln die sozialdemokratische Parteipresse arbeitet, um die schulentlassene Jugend aufzureizen und für die Sache der Umsturzpartei zu gewinnen. Fast kein Tag vergeht, wo nicht diese Parteipresse Gelegenheit nimmt, bei Wiedergabe lokaler Ereignisse und Besprechung alltäglicher Vorkommnisse das Gift staats- und gesellschaftsfeindlicher Verhetzung zu versprützen. Das trifft nicht bloß zu bei den als besonders radikal bekannten Blättern der Sozialdemokratie im industriellen Westen, dem Hauptorgan der Partei in der Reichshauptstadt oder der wegen ihres eigenartigen Tones zu besonderer „Berühmtheit" gelangten „Leipziger Volkszeitung", sondern wohl ausnahmslos für die gesamte rote Parteipresse Ja, die kleineren Parteiblätter der Provinz bemühen sich sogar, den großstädtischen in dieser Hinsicht den Rang streitig zu machen. So hat der sozialdemokratische „Thüringische Volksfreund" vor kurzem unter dem Titel „Unseren Schulentlassenen zum Gruße" einen Artikel veröffentlicht, der als Musterbeispiel sozialdemokratischer Pretzverhetzung der heranwachsenden Jugend gelten muß und zur Beurteilung der Leichtfertigkeit und Gewissenlosigkeit der sozialdemokratischen Propaganda weitgehendste Verbreitung verdient. Er lautet:

„Donnernd flogen die Schultüren ins Schloß, als ihr zum letzten Mal der Zwingburg den Rücken kehrtet. Nach achtjähriger Kerkerschaft grüßt ihr das Licht und die Freiheit. Nie mehr setzt ihr den Fuß auf die Stätte, die euch acht kostbare Jahre eures jungen Lebens raubte. Wandert mit mir zurück bis zu dem Tag, wo ihr in ehrfurchtsvoller Scheu zum ersten Mal über die Schwelle der Schule tratet. Ahnungslos, in ungetrübtem kindlichen Vertrauen, mit neugierigen Blicken, mit tausend Fragen auf den Lippen und freudiger Hoffnung im Herzen: so grüßtet ihr die Schule. Ihr kommt in eine neue Welt. In eine Welt, die, abgeschlossen vom gewaltigen Strom des Lebens, wie eine vereinsamte traurig-öde Insel im wogenden Meer lag. Was ist von all eurer Jugendhoffnung geblieben, mit der ihr auch der Schule anvertrautet! Ach, das Neue verlor sehr bald seinen Glanz. Es war kein Edelmetall, das die Schule euch bot, es war wertloses Blei, das nur für Augenblicke glänzt und bald blind wird. In eure junge Seele schlich sich die Langeweile. Keine von den vielen schönen Hoffnungen, die euer Herz erfüllten, ist lebendig geblieben. Eine um die andere habt ihr trauernd zu Grabe tragen müssen. Ihr verlangtet nach Wissen, das euren Geist stärken und erfrischen sollte — aber die Schule gab euch Steine statt Brot. Ihr sehntet euch nach fröhlichem Spiel — aber die Schule schnürte euch ein. Ihr wolltet Aufklärung über die tausend Fragen der Natur und des menschlichen Lebens — aber die Schule umnebelte eure Sinne mit dem Modergeruch längst versunkener Zeiten. Ihr wolltet euer Denken entwickeln und das Gesetzmäßige im Weltgeschehen erkennen — aber die Schule erfüllte euren Geist mit ödem Gedächtniskram und warf euch zusammenhanglose Brocken hin, die eurem Geist keine Nahrung waren. Eure Eltern wollten, daß ihr zu willensstarken Menschen erzogen würdet — aber die Schule suchte euer Rückgrat zu brechen und euren Willen zu töten; sie zwang euch zum blinden Gehorsam und suchte euch zu Sklaven zu machen. Euer Geist verlangte nach wertvoller Lektüre — aber die Schule setzte euch Tag für Tag hinter das Lesebuch, bei dessen kokem Anblick euch schon das Gähnen befiel. Ihr wolltet eure jungen Glieder dehnen und üben und stählen — aber die Schule zwang euch zum stundenlangen Stillsitzen. So mögt ihr hinblicken, wohin ihr wollt: überall seht ihr, daß die Schule nicht gehalten hat, was ihr euch von ihr versprachtet, da sie an euch sündigte, eurer Entwicklung hinderlich war. Jetzt habt ihr der Schule Lebewohl gesagt, und ihr werdet bald genug erfahren, daß ihr diesen Ballast erst über Bord werfen müßt, wenn ihr den Stürmen des Lebens, die euch umbrausen werden, trotzen wollt. Der Kampf des Lebens erfordert anderes Rüstzeug und andere Waffen. Was euch die Schule gab, sind noch nicht einmal Schwerter aus Pappe. Wohlan! ihr jungen Streiter: macht euch ans Werk, unüberwindliche Waffen fürs Leben zu schmieden! . . ."

Jeder Kommentar ist überflüssig. sch.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die „Belästigungen" der Ausgewiesenen.

Die Meldungen über Belästigungen ausgewiesener Italiener sind, wie ein Telegramm aus Konstantinopel besagt, falsch. Bis jetzt sind überhaupt nur wenige Italiener abgereist; lediglich in Smyrna haben, wie verlautet, die Behörden von einigen Italienern die Zahlung der Gewerbesteuer verlangt.

Eine weitere Meldung aus Konstantinopel besagt: Bis Montag abend hat das deutsche Konsulat nur etwa fünfzig Pässe mit besonderen Zertifikaten, die die Ausweisung bescheinigen, für Italiener ausgegeben. Es ist jedoch nicht bekannt, ob alle diese Italiener abgereist sind. Voraussichtlich wird von heute, Mittwoch, an der Andrang beginnen. Infolge der für die Dauer des Krieges erfolgten Außerkraftsetzung der Kapitulationen gegenüber Italien mußten die Italiener die Gewerbesteuer für das erste Halbjahr entrichten. Die Behörden treiben nun von einigen Italienern auch die zweite Halbjahrsrate ein, obwohl die Betreffenden abreisen müssen. In Smyrna mußten einige Italiener ihr Mobiliar zu niedrigen Preisen verkaufen, um den Mietszins oder die Immobiliarsteuer erlegen zu können. Von anderen angeblichen Bedrückungen ist in hiesigen beteiligten Kreisen nichts bekannt.

Die Italiener auf den Inseln des Aegäischen Meeres.

Die Italiener, die auf Rhodos eine italienische Behörde einsetzten, haben die Einrichtung von Garnisonen und Behörden auf den übrigen besetzten Inseln unterlassen. Vizeadmiral Presbitero hat eine Proklamation an die Bevölkerung von Kalymnos erlassen des Inhalts, daß die Verwaltung wie unter der türkischen Regierung beibehalten und die Insel bis auf weiteres steuerfrei bleiben werde, daß ferner die Besitztümer der türkischen Regierung auf die Lokalverwaltung übergehen würden. Italienische Schiffe würden die Insel häufig besuchen, um die Bewohner zu schützen.

Coessia bombardiert.

Wie die „Agenzia Stefani" aus Benghasi meldet, hat der Kreuzer „Etruria" am 27. ds. Coessia, den Ort, wo sich gewöhnlich die feindlichen Beduinen versammeln, erfolgreich bombardiert.

Neue verlustreiche Kämpfe.

Die römische „Agenzia Stefani" meldet aus Tobruk unter dem 28. Mai: Gestern früh marschierten die Truppen aus, um die Arbeiten zu beschützen und das Fort am Meer zu beenden, sowie einen für ein anderes neues Fort geeigneten Platz zu erkunden. Die mit dieser Arbeit betrauten Mannschaften, die bis jenseits des Wali Auda vorgedrungen waren, wurden von zahlreichen Beduinen und vielen türkischen Regulären beschossen. Die Deckungstruppen griffen den Feind kraftvoll an und zwangen ihn zum Rückzug. Darauf kamen andere Truppen aus dem Lager des Feindes den Flüchtlingen zu Hilfe, aber auch diese wurden infolge einer Umgehungsbewegung, die von dem 20. Füsilier-Regiment ausgeführt wurde, genötigt, sich zurückzuziehen. Die Italiener hatten zwei Tote und drei Verwundete, die Verluste des Feindes waren, wie durch Augenschein festgestellt wurde, sehr beträchtlich. Die Arbeiten wurden nach diesem Zwischenfall wieder aufgenommen und gingen dann ungestört vonstatten.

Deutsches Reich.

* **Reichswohnungsgesetz und preußisches Wohnungsgesetz.** Vor kurzem gelangte im Reichstage eine Resolution zur Annahme, in der eine ganze Reihe von Punkten aufgezählt war, die durch ein Reichswohnungsgesetz zu regeln wären. Hierher gehörten u. a. Schaffung eines Reichswohnungsamtes, Festsetzung von Mindestanforderungen an Wohnungen usw. Wie die „B. N. N." hören, dürfte die Schaffung eines Reichswohnungsgesetzes nicht in Frage stehen. Wenn auch die Reichsregierung den Anträgen und Anregungen aus dem Reichstage bisher das größte Interesse entgegengebracht hat, so steht sie doch auf dem Standpunkte, daß die Wohnungsfrage von den Bundesregierungen zu lösen sei. In Preußen ist auch bereits ein neuer Entwurf aufgestellt worden, nachdem die einzelnen Ressorts sich über die Grundsätze zu einem solchen Gesetz verständigt hatten. Zurzeit schweben noch Erwägungen darüber, ob der Entwurf eine Erweiterung in der Richtung erfahren soll, daß durch eine Einwirkung auf angemessene Gestaltung der Bodenpreise und auf eine Verbilligung des Bauens das Wohnen selbst mehr als bisher verbilligt werden kann. In dem neuen Wohnungsgesetz, dessen Einbringung in den preußischen Landtag noch von der Stellungnahme der Reichsregierung abhängt, sollen vor allem auch die sanitären und sittlichen Mißstände in dem Wohnungswesen der Großstädte beseitigt werden, was, wie vielfach gewünscht wurde, auf dem Wege einer Erweiterung der polizeilichen Befugnisse zurzeit nicht möglich ist. So wie die Verhältnisse gegenwärtig liegen, dürfte auch mit einer Uebertragung der Wohnungspolizei auf die Gemeinden in den großen Städten und namentlich in Berlin und Umgegend nicht viel erreicht werden. In dem Gesetz dürften weiterhin auch Maßnahmen vorgesehen werden, durch die der Weg gewiesen wird, wie für Leute, denen die Wohnung entzogen werden muß, weil sie auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zu sanitären und sittlichen Bedenken Veranlassung gibt, eine anderweitige Unterkunft zu schaffen ist. Ein Punkt, der bei der Lösung der Wohnungsfrage eine wichtige Rolle spielt, betrifft die Feststellung der Bebauungspläne, durch welche von Grund aus dahin gewirkt werden kann, daß die Wohnungsverhältnisse durchweg eine Besserung erfahren und daß der vielfach vorhandenen Ueberfüllung von Wohnräumen vorgebeugt wird.

* **Nochmals: Englische Märchen zum Stapellauf des „Imperator".** Aus Hamburg, 28. Mai, geht uns folgendes W. T. B.-Telegramm zu: In einigen englischen Blättern ist in den Berichten über den Stapellauf des Dampfers „Imperator" behauptet worden, daß Seine Majestät der Kaiser dabei einem schweren Unfall mit genauer Not entgangen sei. Es sei bei dem Ablaufe des Dampfers eine Kette gerissen und ein Stück davon in der unmittelbaren Nähe des Kaisers zu Boden gefallen. Diese Meldung ist, nicht nur, soweit sie sich auf eine Gefährdung der Person des Kaisers bezieht, sondern auch an sich in allen Einzelheiten unrichtig. Zunächst ist festzustellen, daß der Kaiser, wie bekannt, sich beim Ablauf des Schiffes mehrere hundert Meter von der Ablaufstelle entfernt und durch einen der großen Hafenbecken davon getrennt auf einem Kai der Hamburg-Amerika-Linie, also überhaupt nicht auf der Vulkan-Werft, befand. Es ist weiter festzustellen, daß bei dem Stapellauf überhaupt nicht der geringste Unfall und nichts Unvorhergesehenes sich ereignet hat, insbesondere die Mitteilung von dem Bruch einer Kette beim Ablaufen des Schiffes und dem Herunterfallen eines Stückes dieser Kette auf die Werft ein völlig frei erfundenes Märchen ist.

* **Reise Dr. Solfs nach Deutsch-Südwest.** Wie der „Reichsanzeiger" meldet, hat der Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf eine etwa viermonatige Dienstreise nach Deutsch-Südwestafrika und den englischen Kolonien Südafrikas angetreten.

* **Zum Befinden des Dr. v. Kopp.** Wie die „Schlesische Volkszeitung" erfährt, nimmt die Wundheilung bei dem Kardinal-Fürstbischof Dr. v. Kopp einen normalen Verlauf. Der durch die schwere Erkrankung naturgemäß erheblich beeinträchtigte Kräftezustand des Kardinal-Fürstbischofs bessert sich langsam.

* **Der Zusammentritt der Kongo-Kamerun-Kommission.** Nach einer offiziösen Meldung aus dem französischen Ministerium des Aeußeren ist beabsichtigt, den Zeitpunkt für den Zusammentritt der deutsch-französischen Kongo-Kamerun-Kommission bis zum 5. Juni zu verschieben, da das für die Arbeiten der Kommission erforderliche Kartenmaterial voraussichtlich erst bis dahin fertiggestellt sein wird.

* **Kein obligatorischer Schwimmunterricht an Staatsschulen.** Es wurde gemeldet, daß das Kultusministerium in diesem Sommer die obligatorische Einführung des Schwimmunterrichtes an allen Schulen des preußischen Staates beabsichtige. Wie der „Inf." demgegenüber mitgeteilt wird, ist diese Mitteilung unrichtig. Im Kultusministerium besteht ein derartiger Plan, an allen preußischen Staatsschulen die obligatorische Einführung des Schwimmunterrichts in die Wege zu leiten, nicht, da sich der Ausführung des Planes in sehr vielen Städten bedeutende Schwierigkeiten entgegenstellen würden.

Ausland.

Marokko.

Der Angriff auf Fez zurückgewiesen. — Truppennachschübe.

Im französischen Ministerrat am 28. Mai unter dem Vorsitz des Präsidenten Fallières brachte Ministerpräsident Poincaré Telegramme des Generals Lyautey zur Kenntnis des Inhalts, daß der Angriff auf Fez zurückgewiesen wurde und die Angreifer bedeutende Verluste erlitten haben. — Auf die Bitte Lyauteys werden neue Verstärkungen, bestehend aus Kolonialinfanterie, Schützen, Spahis und Gebirgsartillerie, nach Marokko entsandt werden, so daß der Effektivbestand der dortigen Truppen sich auf 47 000 Mann erhöht.

„Das ganze Reich gegen die Christen".

Aus Melilla wird amtlich gemeldet: Briefe, die von Stämmen aus der Umgegend von Fez an die Harka vor Melilla gelangt sind, fordern die Rifleute auf, den Kampf gegen die Spanier fortzusetzen und deren Stellungen anzugreifen, da das ganze Reich sich gegen die Christen erhoben habe. Der Generalkapitän führt diese Briefe auf die Erregung zurück, die unter der durch Kontingente aus dem Innern verstärkten Harka bemerkt worden sei.

Die Luftschiffahrt.

Luftschiffahrts-Kongreß.

In Genf wurde der Zweite Internationale Kongreß für Luftschiffahrt am Dienstag eröffnet.

Aus Nah und Fern.

Zur „Titanic"-Katastrophe.

Senator Smith hielt am Dienstag in Washington eine Rede, durch die er den Senat mit den Ergebnissen der von dem Senatskomitee geleiteten Untersuchung der „Titanic"-Katastrophe bekannt machte. Er tadelte das englische Handelsamt, das durch seine Nachsicht für das Unglück stark verantwortlich sei. Der Kapitän Smith habe sich schuldig gemacht, durch seine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205292-11/fragment/page=0001

übermäßige Vertrauensseligkeit und dadurch, daß er die Eiswarnungen nicht beachtet habe. Senator Smith verurteilte den Mangel an Disziplin an Bord nach dem Zusammenstoß mit dem Eisberg und die ungenügende Bemannung der Rettungsboote. Fast fünfhundert Menschen seien nutzlos geopfert worden durch den Mangel an Ordnung und Disziplin bei der Besetzung der Rettungsboote. Leider müsse er feststellen, daß einige jüngere Offiziere die erste Gelegenheit benutzten, das Schiff zu verlassen. Eine große Verantwortung laste auf dem Kapitän der „Californian", der er sich nur schwer entziehen könne. Senator Smith deutete darauf an, daß er die „Californian" für das Schiff halte, dessen Signallaterne von den Schiffbrüchigen gesehen worden war. Er empfahl eine genauere Bezeichnung der Reiserouten, einen festeren Bau der Schiffe und bessere Ausrüstung mit Rettungseinrichtungen und mächtigen Scheinwerfern; alle Schiffe sollten Bojen führen, um im Falle eines Unglücks die Lage des Wracks zu bezeichnen. Die Zahl der Besatzung sei zu erhöhen. Endlich empfahl Senator Smith internationale Bestimmungen für die drahtlose Telegraphie, höhere Löhne für die Telegraphenbeamten und ständigen Telegraphendienst bei Tag und bei Nacht an Bord der Passagierschiffe.

*

Zu dem Unglück in dem Kinematographentheater in Villareal wird noch gemeldet: Das Theater befand sich in einem alten Laden und hatte nur einen einzigen Ausgang. In der Nähe dieses Ausganges war der Projektionsapparat aufgestellt, dessen Explosion alsbald die Tür versperrte. Eine entsetzliche Panik brach aus. Die Zuschauer bemerkten eine zweite Tür auf der entgegengesetzten Seite und stürzten nach dieser Richtung; aber die Tür war verschlossen. Die Menge staute sich und fast alle kamen um, zertreten, erstickt oder verbrannt. Die meisten Leichen bieten einen schauderhaften Anblick.

Hochwasserkatastrophen. Aus Nagy-Becskerek wird gemeldet: Der Temesfluß ist aus den Ufern getreten, hat die Dämme durchbrochen und Csebza und andere Ortschaften überflutet. Viele Häuser sind eingestürzt. Die Ortschaft Rudna ist in größter Gefahr. — Eine Meldung aus Lugos besagt: Das Hochwasser ist im Abnehmen begriffen. Es sind infolge des Hochwassers hier 289 Häuser eingestürzt. — Schließlich erfahren wir aus Nagyvarad: Das Hochwasser verursachte im Bimarer Komitat beträchtliche Schäden. Es sind zahlreiche Häuser eingestürzt und es wurden verschiedene Brücken fortgeschwemmt.

Der Transportarbeiterstreik in London. Obschon der Streik der organisierten Lastträger von Covent-Garden einige Störung verursacht, sind am Dienstag morgen die Güter von auswärts von den Nichtorganisierten, die zahlreich verfügbar sind, ohne Zwischenfall zu den Wagen der Käufer geschafft worden. Die Lage auf den Docks ist unverändert. Tausende von Kisten mit Aepfeln, Bananen, Orangen und Kartoffeln können infolge des Ausstandes der Transportarbeiter nicht abgeliefert werden und verkommen. Eine besondere Polizei macht auf den Docks die Runde, worüber die Ausständigen unwillig sind. Das Geschäft auf dem Fleischmarkt in Smithfield ist fast normal. Es besteht keine Schwierigkeit, das Fleisch in der ganzen Hauptstadt zu verteilen. Gefrorenes Rindfleisch ist im Preis gestiegen, Hammel-, Schweine- und frisches Fleisch ist im Preis unverändert geblieben. — Spätere Meldungen aus London besagen: Nach einer Beratung des Streikkomitees veröffentlichte am 28. Mai dessen Vorsitzender, Ben Tillett, eine Bekanntmachung, in der erklärt wird, daß das Streikkomitee einen Nachrichtendienst und die Organisation eines allgemeinen Streiks eingerichtet habe, das Ergebnis der im Ministerium des Innern stattfindenden Konferenz jedoch abgewartet werden solle. Das Komitee protestiert dann dagegen, daß die Behörden im Einverständnis mit dem Schiffahrtsverband gegen die Transportarbeiter vorgehen und fügt hinzu, der Exekutivausschuß habe beschlossen, daß die Seeleute, Heizer, Kranarbeiter, Maschinisten, Stauer, Dock- und Hafenarbeiter, die Arbeiter in den Lagerhäusern, alle Bootsleute und Auslader sofort die Arbeit niederlegen sollen. Dienstag nachmittag kam es bei den Docks zu einigen Ruhestörungen. Die Streikenden bemühten sich, die Lastwagen aufzuhalten und verfolgten die Fuhrleute mit Schmähreufen. Zwölf Personen wurden verhaftet. — Bei Redaktionsschluß wird uns noch aus London gedrahtet: Ueber die Konferenz des Streikausschusses mit dem Staatssekretär des Innern McKenna ist nichts Amtliches bekannt. Der einzige Bericht über die Besprechung ist der vom Streikausschuß ausgegebene. Danach hätte McKenna erklärt, daß sofort Lebensmittel nach London geschafft werden müßten. Der Streikausschuß habe darauf gefragt, was für Lebensmittel dies sein sollten, damit er mit dem Ministerium des Innern zusammenarbeiten könne; er gebe zu, daß gewisse Lebensmittel ausgeladen werden müßten. Von welcher Art diese Lebensmittel sein sollen, werde möglicherweise auf einer späteren Besprechung beschlossen werden. Nach der Darstellung des Streikausschusses hätte McKenna ferner erklärt, er habe nicht die Absicht, Militär zu verwenden. — Die englische Regierung hat eine Konferenz aller Parteien im Dockarbeiterstreik auf den 31. d. M. einberufen.

Drei Personen ertrunken. Wie aus Malchin gemeldet wird, ist auf dem Kummerowsee am Montag infolge des starken Wellenganges ein mit drei Personen besetztes Boot gekentert. Die Insassen, der Student Peters und zwei Primaner, Nippa und Popp, sind ertrunken. Das Boot wurde abends bei Verchen an das Ufer getrieben; die Leichen sind noch nicht gefunden.

Drei Matrosen tödlich verunglückt. Bei einer Segelpartie nach Hela verunglückten, wie die „Danziger Neuesten Nachrichten" melden, am Pfingstsonntag drei Matrosen der Fliegerstation durch Kentern des Bootes. Alle drei ertranken. Bisher ist es nur gelungen, die Leiche des einen Matrosen zu bergen.

Familientragödie. Wie uns aus Kladno gemeldet wird, erschoß die Gattin des Bezirkskommissars Zikuda aus unbekannten Motiven ihre beiden 6 und 8 Jahre alten Söhne und versuchte dann Selbstmord zu verüben. Beide Kinder sind tot, der Zustand der Frau hoffnungslos.

Eine Segeljacht angerannt. Eine dem Altonaer Zigarrenfabrikanten Petersen gehörige Segeljacht ist in der Nacht bei der Rückfahrt von Glückstadt nach Altona in der Nähe der Lühe von einem unbekannten Dampfer angerannt worden. Von den vier Insassen wurden die beiden Kaufleute Steindorf und Flaßhof über Bord geschleudert. Sie konnten nicht gerettet werden.

Ungünstige Bevölkerungsstatistik Frankreichs. Das Ministerium der Arbeit und sozialen Fürsorge in Paris veröffentlicht eine Bevölkerungsstatistik Frankreichs für 1911. Danach betrug die Zahl der Geburten 742 114 und die der Todesfälle 776 983, woraus hervorgeht, daß die Bevölkerung im Vorjahre um 34 869 Seelen abgenommen hat. Die Geburtenziffern von 1911 waren die niedrigsten, welche die vorhandenen statistischen Ausweise Frankreichs jemals zu verzeichnen gehabt haben. Besonders stark war die Sterblichkeit, wie schon früher, so auch jetzt, in den Departements der Normandie sowie in einigen Gegenden der Bretagne und der Provence.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Pfingstverkehr im Harz.

Man schreibt uns aus Thale a. H.: Der Pfingstverkehr im Unterharz war trotz des kalten und regnerischen Wetters, besonders am zweiten Feiertag, doch noch ein ziemlich starker. Zu allen fahrplanmäßigen Zügen mußten Vorzüge gefahren werden. Fern- und Nahzüge waren voll besetzt und die nach Thale gehenden z. B. kamen am ersten Feiertage auf den letzten Stationen schon überfüllt an. Trotz des regen Verkehrs dürfte das Geschäft der Wirte nicht allzu einträglich gewesen sein, da das kühle Wetter das Sitzen im Freien nicht zuließ, die Innenräume aber bald gefüllt waren und das Bedürfnis nach etwas Trinkbarem nicht allzu stark war. Infolge der starken Niederschläge der letzten Zeit sind viele Wege derartig aufgeweicht, daß das Wandern auf ihnen für einen großen Teil der Pfingstausflügler nicht sehr angenehm war.

*

§ **Staßfurt**, 28. Mai. (Verschiedenes.) Eine traurige Hochzeit beging während des Festes ein hiesiges Brautpaar. Mitten in die fröhliche Hochzeitsgesellschaft trat der Depeschenbote mit der Meldung von dem durch Herzschlag erfolgten plötzlichen Ableben der Schwester des Bräutigams. — Der in der hiesigen Ammoniaksodafabrik drohende Streik ist beigelegt. — Die hiesige Schützengilde begeht Mitte Juni die Feier ihres 25jährigen Bestehens, für welche acht Tage in Aussicht genommen sind. — Sein 50jähriges Bestehen feiert im Juli der hiesige Gesangverein „Harmonie". — Die von dem Generaldirektor Sauerbrey gestiftete Turnhalle auf dem Sportplatze wird am 23. Juni eingeweiht. — Die Gründung eines Schwimmklubs hierselbst wird in die Wege geleitet.

(·) **Zerbst**, 28. Mai. (Jugendpflege. — Statistisches.) Die hier seit einiger Zeit stattfindenden Kriegsspiele finden seitens der männlichen Jugend allgemeinen Anklang. Auch gestern hatte sich wieder eine größere Anzahl junger Leute und älterer Schüler vereinigt und veranstaltete in der Umgebung unserer Stadt unter der Leitung zweier Offiziere der hiesigen Garnison ein Kriegsspiel, das einen allseitig befriedigenden Verlauf nahm. Besonderen Reiz bot diesmal das feldmäßige Abkochen, wozu seitens des Garnisonkommandos die Feldkessel zur Verfügung gestellt waren. — Wie aus dem Gemeindeverwaltungsbericht des Magistrats für das Jahr 1910/11 hervorgeht, gelangten beim hiesigen Standesamt 470 Geburten (gegen 510 im Vorjahre) zur Eintragung. Aufgebote wurden 259 (263) erlassen. Eheschließungen fanden 145 (139) statt. Sterbefälle kamen 368 (283) zur Anmeldung, außerdem 10 Totgeburten (14). Der Geburtenüberschuß über die Sterbefälle beträgt somit 102 (gegen 227 im Vorjahre). Im ersten Lebensjahre starben 87 (71) Kinder, davon 29 (19) an Magen- und Darmkatarrh und Brechdurchfall.

(·) **Zerbst**, 27. Mai. (Kreisstraßenbauten im Zerbster Kreise.) Der weitere Ausbau des Kreisstraßennetzes im Kreise Zerbst wird auch in diesem Jahre eifrig gefördert werden. Die Chaussee Zerbst—Strinum—Zernitz—Kuhberge wird in einigen Monaten fertiggestellt sein. Ferner soll in den nächsten Tagen mit dem chausseemäßigen Ausbau der vom Dorfe Meinsdorf nach der Kreisstraße Roßlau—Hundeluft führenden sogenannten „Kirschallee" begonnen werden. Auch die Erdarbeiten an der Chaussee Dobritz—Roßlau werden von Roßlau nach Natho ausgeführt werden. Im nächsten Jahre sollen die Arbeiten an der letztgenannten Chaussee fortgesetzt werden und der Ausbau der von Coswig über den Hubertusberg nach Möllensdorf führenden Straße erfolgen.

= **Jeßnitz**, 28. Mai. (Das Alte stürzt ... — Jagdaussichten.) Die Firma Julius Lange wird ihre im Bau begriffene Papierfabrik nicht nur räumlich vergrößern, sondern auch mit der Neuzeit entsprechenden Maschinen versehen. Die Beendigung des Baues kann bis Weihnachten dauern. Die Baukosten sollen eine Million Mark betragen. — Für das Gedeihen des Wildes waren die Bedingungen in diesem Jahre in hiesiger Gegend äußerst günstig; es hat keine Ueberschwemmung gegeben, die erfahrungsgemäß den Wildstand sehr vermindert, auch war der Winter nicht allzu lang. So sind denn die ersten Hasensätze durchschnittlich gut durchgekommen.. Sassen mit Junghasen sind reichlich vorhanden; in jeder Sasse befinden sich drei bis vier Häslein. Auch Rebhühner werden zahlreich paarweise angetroffen.

Kongresse und Ausstellungen.

Der 15. deutsche Neuphilologenkongreß

wurde Dienstag vormittag in Frankfurt (Main) durch Direktor Dörr in der Aula der Akademie eröffnet. Nach den Begrüßungsansprachen durch den Rektor der Akademie und Vertreter der städtischen und staatlichen Behörden begannen die Vorträge. Professor Sadler aus Leeds sprach über das Thema: „Was England der deutschen Erziehung verdankt". Herr Brunet aus Paris und Professor Morf aus Berlin hielten ebenfalls Vorträge. Hierauf fand die Begrüßung durch die städtischen Behörden im „Römer" statt.

*

Die Deutsche Lehrerversammlung

wurde Dienstag vormittag im Zirkus Schumann vom ersten Vorsitzenden, Lehrer Roehl-Berlin, mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser eröffnet. Es wurde beschlossen, dem Kaiser ein Huldigungstelegramm zu senden. Darauf wurde Oberlehrer Schubert-Augsburg zum zweiten und Lehrer Herter-Berlin zum dritten Vorsitzenden gewählt. Der Kultusminister begrüßte darauf die Versammlung im Namen der preußischen Regierung und der Reichsbehörden. In seiner Rede sagte er unter anderem:

> Was Deutschland und speziell Preußen für die Volksschule getan habe, lehre die Geschichte. Man habe Preußen das klassische Land der Volksschule genannt und es habe auch sein Möglichstes getan, um den Rang zu erhalten. Freilich gingen auch innerhalb der Lehrerschaft über das, was dem Wohle der Volksschulen entspreche, die Meinungen auseinander. Wenn es auch unvermeidlich sei, daß die Lehrer in den politischen Kampf gezogen werden, so dürfe doch die Schule davon nicht berührt werden; sie müsse frei bleiben von jeder Politik. Die Lehrer hätten die Aufgabe, die ihnen anvertrauten Kinder zu gebildeten und vaterlandsliebenden Kindern zu erziehen.

Sodann begrüßte Bürgermeister Reicke die Versammlung im Namen der Stadt und Herter-Berlin im Namen der Berliner Lehrerschaft. — Darauf sprach Beber-München über die Arbeitsschule.

Kirche, Schule und Mission.

A. P. V. **Die Kreissynode Friedrichswerder** II (Berlin) gab ein Bild, was eine Kirche unter liberaler Herrschaft wird. Zunächst wurde in dem statistischen Rückblick auf die letzten zehn Jahre eine Seelenzunahme um 133 587 konstatiert, dagegen eine Kommunikantenabnahme von 1548 und der Austritt aus der Landeskirche von 4123 Personen. Schuld daran ist, erklärten die Liberalen, die „Engherzigkeit der Kirche". Unter den Anträgen der liberalen Mehrheit war die Forderung an die Behörden, die kirchliche Mitwirkung bei der Aufstellung von Aschenurnen freizugeben und die Urnenaufstellung auch über der Erde (nicht bloß unter der Erde, wie das Gesetz lautet) zu gestatten. Auch der Fall Kraatz kam zur Verhandlung, natürlich in einem für Kraatz günstigen Sinne. Das machte dem Manne Mut, und er klagte kräftig über den Mangel an Korpsgeist seitens der Geistlichen, die wie ein Mann auf seiner Seite stehen müßten, machte die Offiziere der Störung des Gottesdienstes schuldig und griff darauf die Behörden in einer Weise an, die über die Grenzen des Erlaubten weit hinausging und den Generalsuperintendenten zu einem ernsten Eingreifen nötigte. Wiederholt hörte man die Bemerkung: „Der redet sich heute um seinen Hals!" Aber dennoch kam es zu einem Synodalbeschluß, der den Offizieren wie dem Konsistorium Mißbilligung aussprach. Als endlich die amtliche, wirklich ernste Vorlage zur Verhandlung kam, was zu geschehen habe, um das Glaubensleben in den Gemeinden zu vertiefen, und zwei positive Referate vorlagen, lehnten die Liberalen die Besprechung ab; das Thema sei zu allgemein. Darauf verließen die Positiven den Saal.

Sport und Jagd.

— **Rennen zu Magdeburg** am 28. Mai. I. Chamant-Rennen. Preis 4800 Mk. 1. Hrn. R. v. Wallenbergs Hasard (O. Müller), 2. Hrn. J. v. Ujvarys Senechal (Smith). 3—2 L. Tot.: Sieg 20 : 10, Platz: 12, 15 : 10. — II. Edelmann-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2400 Mk. 1. Lt. v. Schmidt-Paulis (3. Gde.-Ul.) Capo Lazzaro (Lt. v. Mitzlaff), 2. Lt. v. Pagenhardts Polycrates (Bes.). Tot.: Sieg 13 : 10, Platz: 11, 15 : 10. — III. Nuage-Rennen. Preis 5800 Mk. 1. Hrn. O. Kampfhenkels Reichspost (W. Bullock), 2. Hrn. P. Patheisers Sand (R. Spear). ¾—1½ L. Tot.: Sieg 131 : 10, Platz: 15, 11, 12 : 10. — IV. Großer Preis von Magdeburg. Goldpokal und 30 000 Mk. 1. Königl. Haupt-Gestüt Graditz' Flagge (F. Bullock), 2. Herren E. und G. Buggenhagens Heimdall (W. Bullock). 1—2 L. Tot.: Sieg 16 : 10, Platz: 15, 87 : 10. — V. Mai-Handicap. Preis 6000 Mk. 1. Hrn. R. v. Wallenbergs Raubgesell (O. Müller), 2. Dr. Fr. Rieses Künstler (F. Bullock). 1—½ L. Tot.: Sieg 45 : 10, Platz: 12, 12, 11 : 10. — VI. Beethoven-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2000 Mk. 1. Lt. Nehrings Colette (Lt. v. Kramsta), 2. Dr. Fr. Rieses Maaslieb (Lt. v Mitzlaff). 1—10 L. Tot.: Sieg 28 : 10.

— **Rennen zu Berlin-Karlshorst** am 28. Mai. I. Poseidon-Hürden-Rennen. Garantierte Preise 4500 Mk. 1. Fürst Hohenlohe-Oehringens Sturmwind (Sandmann), 2. Hrn. M. Hartmanns Bille (Jentsch). H.—15 Längen. Tot.: Sieg 12 : 10, Platz 10, 14 : 10. — II. Preis von Bamberg. Garantiert 3000 Mk. 1. Lt. O. v. Mitzlaffs Imker (Lt. Keller), 2. Lt. v. Roeders Landesvater (Lt. v. Lütcken), 3. Lt. Prinz Wredes Emsig I (Lt. v. Zobel). 2 Längen. Tot.: Sieg 56 : 10, Platz 14, 14, 12 : 10. — III. Großes Berliner Jagd-Rennen. Garantierte Preise 80 000 Mk., hiervon Ehrenpreis im Werte von 3000 Mk. dem Besitzer, Andenken im Werte von 600 Mark dem Trainer und Andenken im Werte von 400 Mk. dem Reiter des Siegers. 1. Hrn. H. v. Mumms Trianon III (W. O'Connor), 2. Lt. F. v. Zobeltitz' Lord Forfar (Brown), 3. Hrn. H. Junks Onvide (J. B. Moreau). 2—K.—L. Tot.: Sieg 82 : 10, Platz: 26, 22, 89 : 10. — IV. Fantasca-Jagd-Rennen. Garantierte Preise 4000 Mark. 1. Hrn. M. v. Hattens Vel-Vel (Wischek), 2. Hrn. L. Kratz' Anspielung (Richler). 15—10 L. Tot.: Sieg 60 : 10, Platz 30, 36 : 10. — V. Preußen-Preis. Ehrenpreis und garantiert 10 000 Mk. 1. Hrn. K. v. Tepper-Laskis Hart (Dr. F. Riese), 2. Lt. F. v. Zobeltitz' (2. Gde.-Ul.) Edelmann (Besitzer). ¾ bis 2 Lg. Tot.: Sieg 35 : 10, Platz 22, 25 : 10. — VI. Lankwitzer Jagd-Rennen. Garantierte Preise 3200 Mk. 1. Hrn. M. Solismans Zinc (Weishaupt), 2. Hrn. E. Sacks Lucky Wave (Lt. v. Mosch). 5—10 L. Tot.: Sieg 29 : 10, Platz 17, 33 : 10. — VII. Preis von Schöneiche. Union-Klub-Preis 2500 Mk. und garantiert 800 Mk. 1. Dr. F. Rieses Quäkerin (Bes.), 2. Hrn. H. v. Treskows Luchs (Grf. Strachwitz), 3. Frhrn. H. v. Reischachs Jungtürke (W. Sch.).

Letzte Telegramme.

Schrecklich ums Leben gekommen.

Kassel, 29. Mai. Auf einem Kohlenlager hatte sich gestern während der Mittagspause ein Arbeiter zum Schlafen in den Keller gelegt. Andere Arbeiter, die einen Waggon Sägespäne ausluden, verschütteten den Schlafenden, den sie nicht bemerkt hatten. Als sie die Sägespäne später im Keller zusammenschaufelten, fanden sie den Unglücklichen erstickt vor.

Bau eines Burschenschaftshauses.

Eisenach, 29. Mai. Der Burschentag beschloß zur Jahrhundertfeier der Gründung der Deutschen Burschenschaft im nächsten Jahre den Bau eines Burschenschaftshauses. Der Bauanschlag beträgt 70 000 Mark.

Ein Arbeitswilliger erschlagen, ein anderer lebensgefährlich verletzt.

Koburg, 29. Mai. Bei einem im Dorfe Lützebuch zwischen arbeitswilligen und streikenden Maurern ausgebrochenen Streit wurde ein arbeitswilliger Polier mit einer Eisenstange erschlagen und ein anderer Arbeitswilliger lebensgefährlich verletzt.

Der Tod in den Bergen.

Graz, 29. Mai. Eine junge Wienerin stürzte beim Blumensuchen mit ungenagelten Schuhen und engem Rock auf dem Schneeberg ab. Sie wurde so schwer verletzt, daß sie starb.

„Ewig mit der Türkei vereint".

Konstantinopel, 29. Mai. Das Ministerium des Innern veröffentlicht eine von etwa 10 Scheiks und Häuptlingen von Tripolis unterzeichnete Depesche, worin sie schwören, daß sie ewig mit der Türkei vereint bleiben wollen.

Fez von neuem angegriffen.

Fez, 29. Mai. Die Stämme haben in großen Scharen die Stadt von neuem angegriffen.

8000 Tonnen Zuckerrohr von den Rebellen verbrannt.

Santiago, 29. Mai. Rebellen haben bei Guantanamo 8000 Tonnen Zuckerrohr verbrannt.

Börsen- und Handelsteil.

Die Börsen in Paris und London.

Aus Paris, 28. Mai, wird uns gemeldet: Bei Eröffnung des Verkehrs charakterisierte sich die Tendenz der Börse als lustlos. Auch im weiteren Verlaufe hielt sich das Geschäft in engen Grenzen. Stärkeres Angebot machte sich in spanischen Bahn-Aktien geltend, wogegen der Rentenmarkt speziell für französische und italienische Rente feste Haltung bekundete. Die Grundstimmung der Börse erfuhr daraufhin eine Befestigung, zu der außerdem auch die Höherbewertung der Rio-Tinto-Aktien im Zusammenhange mit den höheren Kupferpreisen beitrug.

Eine Meldung aus London, 28. Mai, besagt: Die Börse zeigte heute auf die Dockkrise vorwiegend matte Haltung. Englische Bahnen waren angeboten, dagegen konnten sich Amerikaner sowie Canadian Pacific Shares behaupten. Kupferwerte notierten höher; südafrikanische Minenwerte zeigten träge Haltung und Rhodesier lagen matt.

*

W. **Fusion.** Vom 1. Juli d. Js. an geht der gesamte Maschinenfabrikationsbetrieb der Firma H. Alban Ludwig in Chemnitz an die Schubert u. Salzer Maschinenfabrik in Chemnitz über.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205292-11/fragment/page=0002
DFG

Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

L. **Hamburg**, 28. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark für 1000 kg einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Manitoba III Mai/Juni 229½ M, IV Mai 221 M, Mai/Juni 220½ M, V März/April 203½ M, Mai/Juni 202 M, Arg. Baruso 77 kg schwim. 222½ M, April/Mai 223½ M, 75 kg April/Mai 219 M, Rosafé 77 kg April/Mai 226 M, Austral. April/Mai 239 M, Choice White Karachi Mai/Juni 225 M, Ulka Mai/Juni 9 Pud 20/25 229½ M, 25/30 —.— M — **Roggen:** Südr. 9 Pud 15/20 schwimmend 196½ M — **Futtergerste:** Südruss. 58/59 kg schwimmend 175½ M, Mai 173½ M, Juni 171 M, Juli 158 M. — **Hafer:** Nordruss. 50/51 kg 3 % Mai/Juni 202 M, La Plata 46/47 kg April/Mai 175 M, 50 kg 177 M — **Mais:** Odessa schwim. —.— M, La Plata April/Mai 150 M, Mai/Juni 145 M, Juni/Juli 143½ M, Juli/Aug. 143 M, Donau Galfox prompt 160 M, schwim. 164 M.

— **Magdeburg**, 28. Mai. **Getreide und Futtermittel.** (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. **Weizen**, ruhig, englischer und Sommer- gut 218—222 M, Kolben Sommer- gut —— bis —— M, Rauhweizen gut —— M. — **Roggen**, inländ. still, gut 193—196 M. — **Gerste**, fest, hiesige Chevaliergerste gut — bis — M, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut — bis — M, ausländische Futtergerste, fest, gut 180—192 M. — **Hafer** still, inländ. neuer gut 208—211 M. — **Mais**, fest, runder gut 181—183 M, amerikan. bunter gut ——— M.

— **Berlin.** 28. Mai. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg. Inl. — M ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Inländ. lt. Probe —,— M Abnahme im Mai 231,50 bis 232,00 M, Abnahme im Juli 224,75 bis 224,50 M, Abnahme im September 205,25 bis 204,50 M, Oktober —,— bis —,— bis —,— M — **Roggen** für 1000 kg. Inländ. 194 M ab Bahn. Normalg. 712 g. Abnahme im Mai 196,00 bis 196,00 M, Abnahme im Juli 194,50 bis 194,25 M, im Septbr. 175,00—174,00—174,25 M, Abnahme im Oktober 174,50 173,25—173,75 M, Abnahme im Dezember 174,00 M. — **Hafer** für 1000 kg. Normalgew. 450 g. Mai 199,75-200-199,75-200 M, Abnahme im Juli 196,75—195,75 M, Abnahme im September 172,75 M, Abnahme im Oktober —,— bis —,— M, — **Mais** für 1000 kg (ohne Angabe der Provenienz.) Abn. im Juli —,— M. — **Weizenmehl per 100 kg brutto einschl.** Sack ab Bahn und ab Speicher. Nr. 00 25,75—28,50 M, feinste Marken über Notiz bezahlt. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1: 22,70 bis 24,90 M, Abnahme im Mai —,— M, Abnahme im Juli —,— M, Abnahme im Sept. —,— M. — **Rüböl** für 100 kg mit Faß in Mark. Abnahme im Mai 67,80 M Br., Abn. im Oktober 68,50 M Br.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) **Berlin**, 28. Mai. Weizen loko ab Bahn und frei Mühle, 227—227 M, Abn. im Mai —,— M, Abnahme im Juli 225,00 M, Abnahme im Sept. —,—, Abn. Okt. —,— M. — **Roggen** loko 194,00 M ab Bahn u. frei Mühle, im Mai —,— M, im Juli 195—195,25 M, September —,— bis —— M, Abn. im Oktbr. —,— bis —,— M. — **Gerste** leichte inländische Futtergerste 197,00—202,00 M. schwere do. 203,00—210,00 M, russische und Donau leichte —,— bis — M, indische 184—188 M frei Wagen und ab Bahn. — **Hafer**, inländ. märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 211—216, do. mittel 206—210 do. gering 202—205, alter ———, russ. feiner — bis —, mittel 203 bis 207 M, gering 199 bis 202 M. Lieferung Dez. —,—, Mai —,— M ab Wagen und ab Bahn, **Mais**, amerikanischer mixed — bis — M, do. abfallender 186—189 M, runder 183—188 M, do. abfallender ——— M. türk. und serb. ——— M frei Wagen. — **Erbsen**, inländ. Futterware, mittel 181—188 M, russische do. 181—188 M, feine Taubenerbsen 189—200 M, Viktoriaerbsen ——— M, kleine Kocherbsen ——— M frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 26,00—28,75 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 22.80 bis 25,00 M. **Weizenkleie** grobe 14,00—14,50 M, feine 14,00 bis 14,50 M, **Roggenkleie** 14.75—15,00 M Bohnen —— bis —— M Linsen —— M

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 28. Mai. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. **Preis:** 33,50—34,00 Mk. Tendenz: fest.

— **Berlin**, 28. Mai. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 34,00 Mk., feuchte Stärke — Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 28. Mai. Spiritus ruhig, Mai 32,25 G., Mai-Juni 31,75 G., Juni-Juli 31,75 G.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 28. Mai. Rüböl loko 73,00, Oktober 72,50.

— **Hamburg**, 28. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 71,00.

— **Amsterdam**, 28. Mai. Leinöl sehr fest, loko 49½, Juni 49, Juni-August 46½, September-Dezember 41⅝.

Zucker.

W. **Hamburg**, 28. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo: per Mai 12,55, per Juni 12,52½, per Juli 12,77½, per August 12,92½, per Oktbr.-Dezbr. 10,72½, per Januar-März 10,82½. Tendenz: stetig.

W. **London**, 28. Mai. Rüben-Rohzucker 88 % Mai 11 sh. 11 Wert, ruhig, Javazucker 96 % prompt 12 sh. 6 Verkäufer träge.

Kaffee.

— **Hamburg**, 28. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Mai — G., September 68 G., Dezember 67 G., März 66¾ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 28. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 52.

— **Havre**, 28. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 82, September 83½, Dezember 83, März 82½. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 27. Mai. Kaffee. Zufuhren 7000 Sack in Rio, 9000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 28. Mai. Baumwolle, still. Upland middling loko 59,00 Pfg.

— **Antwerpen**, 28. Mai. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juni 5,70 Käufer, Januar 5,60 Käufer. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 28. Mai. **Baumwolle.** Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Willig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Mai 6,13, per Mai-Juni 6,13, per Juni-Juli 6,13, per Juli-August 6,15, per Aug.-Sept. 6,16, per Sept.-Okt. 6,11, per Okt.-Nov. 6,09, per Nov.-Dez. 6,08, per Dez.-Jan. 6,08, per Jan.-Febr. 6,08.

Metalle.

— **Amsterdam**, 28. Mai. Bancazinn fest, loko 129.

— **London**, 28. Mai. Blei, span., 16½ Lstrl., engl. 16⅞ Lstrl., Zinn 214 Lstrl., Zink 25⅞ Lstrl., Chili-Kupfer 74¹³⁄₁₆ Lstrl., 3 Monate 75¼ Lstrl.

— **Glasgow**, 28. Mai. (Schlußbericht.) **Roheisen** fest. Middlesborough Warrants per Kassa 54 sh. 1 d.

Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 28. Mai. **Bericht über den Schlachtviehmarkt** auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. **Auftrieb:** 459 Rinder (147 Ochsen, 92 Bullen, 29 Kalben, 182 Kühe, 9 Fresser). 141 Kälber, 256 Stück Schafvieh, 1692 Schweine; zus. 2458 Tiere, **Preise:** **Ochsen:** I. 97, II. 92, III. 86, IV. 77 M für 50 kg Schlachtgew. **Bullen:** I. 86, II. 83, III. 80, VI 77 M für 50 kg Schlachtgew. **Kalben und Kühe:** I. 94, II. 90, III. 84, IV. 75, V. 66 M für 50 kg Schlachtgew. **Fresser** (gering genährtes Jungvieh) 72 M. **Kälber:** I. —, II. 66, III. 61, IV. 55 M für 50 kg Lebendgew. **Schafe:** I. 46, II. 44, III. — M, IV. — für 50 kg Lebendgew. **Schweine:** I. 74, II. 74, III. 71, IV. 68, V 64 M für 50 kg Schlachtgew. Ueberstand: — Rinder, davon 1 Ochsen, — Bullen, Kühe, — Kalben, 3 Kälber, — Schafe, — Schweine. **Geschäftsgang:** Rinder mittel, Kälber mittel, Schafe langsam, Schweine mittel.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 28. Mai. Roter Winter-Weizen loko 124½, per Mai 121¼, per Juli 116⅛, per Septbr. 111⅜, per Dezbr. —,—. **Mais** per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 4,50. Getreidefracht nach Liverpool 2½.

W. **Chicago**, 28. Mai. Weizen per Mai 113½, per Juli 111¼, per Sept. 106½. Mais per Mai 80½, per Juli 75⅝, per Sept. 73¼.

W. **New-York**, 28. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,60, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 10,50, do. Credit Balances at Oil City 1,55. Kupfer 16,20—16,50.

W. **New-York**, 28. Mai. Schmalz Westernsteam 10,90, Rohe und Brothers 11,00.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 27. Mai + 1.15, 28. Mai + 1.15. **Grochlitz** + 0.84, + 0.72. **Nebra Obp.** + 2.06, + 2.02. **Nebra Untp.** + 1.44, + 1.40. **Brückenp.** + 0.90, + 0.86. **Kösen** + 0,60, + 0.60. **Weißenfels Untp.** + 0.12, + 0.02. **Trotha** + 1.42, + 1.40. **Alsleben** + 1.00, + 1.02. **Bernburg** + 0,50, + 0.51. **Calbe Obp.** + 1.48, + 1.42. Calbe Utp. + 0.23, + 0.20. Grizehne + 0.33, + 0.31.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben;** für Provinz, Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: **Max Ebeling;** für Oertliches: **Heinrich Mieschner;** Schlußredaktion: **A. Berwecke,** sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

14. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. Mai 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

189 290 347 572 663 826 80 85 900 [5000] 9 **1**021 484 612 738 [500] 994 [3000] **2**067 170 280 465 524 77 90 777 861 [500] 84 **3**032 [500] 466 [500] 672 723 84 808 87 976 **4**219 322 403 568 615 836 **5**055 87 134 489 545 739 **6**033 99 147 97 365 83 909 94 **7**282 630 715 837 **8**003 57 197 390 457 529 69 74 639 983 **9**322 70 71 710 28 76 870 74 975

10009 40 141 44 254 [500] 93 347 408 [1000] 32 640 49 [1000] 731 [3000] 72 **11**084 174 303 23 [500] 33 557 871 **12**036 81 [500] 279 387 479 579 [3000] 601 66 786 961 [3000] 70 98 **13**026 292 362 [30000] 72 79 444 554 755 [500] **14**091 [500] 432 514 654 873 **15**016 24 41 247 67 326 79 528 57 682 862 968 **16**064 101 51 67 481 555 72 637 838 49 **17**065 137 213 25 342 44 440 81 628 753 [500] 90 867 923 **18**083 217 55 557 [500] 649 75 801 71 996 **19**059 85 148 267 519 712 873

20311 623 813 26 [5000] 916 49 **21**019 46 56 84 87 98 453 740 **22**031 77 129 369 707 34 77 873 [500] 78 960 75 **23**003 10 177 273 95 541 53 678 781 **24**074 394 [500] 403 88 523 697 837 99 933 **25**348 69 409 33 62 753 921 97 **26**090 217 91 339 61 85 95 580 639 760 66 **27**041 317 66 861 74 911 **28**248 476 673 740 999 **29**081 120 212 65 69 94 464 501 701 7 88 860 929

30054 78 102 8 87 [500] 310 84 451 [1000] 513 21 42 606 98 [500] 738 985 **31**049 219 62 657 83 84 [500] 719 63 77 904 9 60 67 [500] **32**022 58 354 [500] 504 602 [500] 870 951 99 **33**370 406 690 778 835 36 58 **34**151 58 200 521 709 [1000] 802 51 63 916 **35**004 31 80 123 83 299 338 427 66 84 85 678 702 945 61 76 **36**110 42 382 401 519 954 84 87 **37**259 416 71 665 826 993 **38**072 265 388 443 [500] 69 973 [500] **39**087 140 235 54 523 633 45 [1000] 845 [1000] 87

40039 138 83 430 504 46 826 905 **41**074 323 437 **42**071 243 [3000] 307 98 443 70 565 673 98 762 78 868 948 80 **43**192 365 408 645 718 921 23 **44**298 339 [1000] 417 79 [1000] 665 778 867 908 59 **45**079 151 200 566 **46**404 6 627 [1000] 764 810 16 955 57 [500] **47**035 251 320 445 88 906 [500] **48**035 53 116 96 249 302 [1000] 41 414 531 53 684 790 815 **49**174 222 [500] 346 [1000] 680 83 720

50046 110 447 92 560 676 83 951 **51**117 431 616 762 64 **52**036 85 652 55 729 34 73 815 911 [500] **53**062 206 303 407 21 38 576 602 753 839 934 [500] **54**045 [1000] 252 55 72 86 403 719 893 98 **55**125 46 244 389 461 531 58 600 26 40 923 84 **56**270 334 [500] 445 94 526 32 720 26 862 912 37 [3000] **57**099 160 339 424 61 513 [500] 32 90 92 622 [1000] 28 719 34 56 80 **58**161 201 62 [500] 96 340 433 618 87 762 838 914 **59**006 177 291 396 642 867 76 925

60082 153 237 390 407 549 670 712 17 814 **61**203 341 481 609 700 28 [5000] **62**336 406 17 31 812 30 957 **63**060 86 144 347 452 531 [3000] 814 68 954 **64**243 477 752 [1000] 91 801 **65**214 352 [500] 552 671 788 93 994 **66**043 120 247 68 73 428 97 639 65 702 38 39 864 93 926 [500] **67**020 35 153 81 297 560 659 704 [500] 906 66 **68**023 150 213 [1000] 405 [3000] 15 518 624 814 956 **69**265 413 545 736 [500] 804 966

70090 221 60 366 784 [500] 883 900 43 **71**025 48 82 231 49 74 [5000] 560 668 896 909 12 **72**021 [15000] 48 116 22 518 40 51 [1000] 854 941 **73**257 66 [3000] 80 310 460 528 832 60 74 **74**055 320 431 565 638 703 [3000] 38 99 **75**116 29 35 380 83 422 503 [500] 36 613 34 80 94 701 915 **76**106 [500] 62 216 33 46 438 84 506 69 90 920 **77**089 94 264 437 506 32 89 977 **78**036 [1000] 79 81 149 324 58 472 [3000] 73 529 43 914 18 40 **79**034 60 [1000] 395 498 579 671 [1000] 809 45 80 99

80010 79 184 96 504 626 726 894 **81**510 82 85 632 762 876 991 **82**126 248 411 75 544 633 721 22 [500] 862 68 **83**163 303 447 70 608 [500] 780 828 922 **84**220 53 500 45 57 [3000] 69 72 73 618 757 809 946 **85**459 548 98 830 903 **86**072 89 436 43 702 922 [3000] 75 [3000] **87**059 271 445 [500] 648 746 806 10 25 38 [1000] 76 [1000] 93 931 **88**175 610 790 **89**030 194 234 53 93 344 599 812

90136 217 436 563 80 956 **91**021 48 191 205 87 586 603 814 921 [1000] **92**108 220 364 473 79 727 58 59 866 989 **93**045 48 344 599 826 905 8 **94**135 386 879 961 75 84 **95**017 380 92 582 609 79 733 66 831 87 974 **96**257 344 86 419 80 677 770 94 **97**076 [500] 266 [3000] 326 29 420 578 [500] 739 [3000] 865 [500] 993 **98**249 429 582 934 **99**027 78 [1000] 254 473 [3000] 96 99 615 995 [500]

100209 301 63 619 738 71 **101**092 172 374 79 403 657 936 71 **102**128 201 328 [500] 438 735 75 **103**040 107 16 211 476 531 610 825 909 **104**014 [1000] 32 275 [500] 348 85 512 669 700 77 **105**158 282 308 79 452 664 714 809 964 93 **106**079 86 478 582 84 741 87 835 72 **107**019 78 183 393 420 27 41 621 26 92 [1000] 709 13 849 957 **108**047 58 150 [500] 402 576 [500] 80 98 764 953 92 **109**141 57 [3000] 679 737 825 81

110080 342 [500] 442 647 49 63 928 **111**110 284 85 316 48 [500] 414 58 510 88 603 53 793 843 70 [1000] 952 [500] **112**442 69 [500] 565 743 839 75 902 **113**039 [500] 60 276 367 78 81 403 11 33 57 532 729 51 837 **114**405 39 [1000] 275 319 783 937 **115**141 56 68 349 86 99 479 504 37 604 **116**071 327 [500] 494 626 39 56 792 **117**046 270 72 307 426 [5000] 38 590 620 25 61 801 **118**091 106 275 87 310 540 627 748 851 963 75 **119**045 261 517 96 672 754 958

120133 309 60 416 42 540 60 [30000] 751 904 37 **121**134 325 420 533 66 866 970 **122**007 79 387 461 [500] 554 85 897 **123**236 315 526 75 [500] 76 82 695 719 845 913 84 **124**130 79 283 [500] 328 80 500 858 59 923 43 **125**010 135 44 [3000] 88 212 444 87 636 69 82 929 **126**134 56 89 209 [1000] 490 533 78 98 777 [3000] 90 869 [500] **127**102 [1000] 40 284 315 41 52 483 519 84 92 612 20 49 [500] 53 **128**081 85 354 95 419 72 715 907 68 **129**014 58 279 497 506 44 639 67 933 51 [1000]

130001 18 255 71 347 57 94 508 28 763 [500] **131**048 [500] 75 147 279 320 509 43 654 76 796 **132**175 282 617 [500] 78 97 711 28 **133**052 72 199 238 69 89 686 [500] 87 768 **134**005 254 366 446 588 906 59 **135**066 97 [3000] 186 232 [30000] 59 311 66 73 [500] 615 29 **136**086 156 353 [500] 518 705 65 **137**176 243 345 469 [500] 540 660 64 [500] 72 744 805 73 911 **138**014 [1000] 152 442 562 72 846 51 912 42 **139**032 120 45 86 251 75 [500] 87 389 672 [500] 88 702 91 877 917 19

140066 74 257 [500] 515 93 630 48 80 860 89 967 **141**275 96 330 470 513 74 [3000] 92 661 847 **142**112 76 409 531 96 600 864 932 **143**105 272 620 744 83 **144**247 464 915 80 [500] **145**226 322 [500] 38 [1000] 772 881 **146**002 110 [1000] 14 56 63 294 434 76 668 920 88 **147**014 190 202 445 79 84 91 641 69 644 52 702 81 **148**252 53 91 342 84 478 554 724 822 34 53 54 992 **149**064 164 77 504 51 630 64 84 94 98 815 928

150006 [500] 79 154 85 283 **151**316 401 518 76 719 29 70 898 952 **152**261 74 409 [500] 92 [1000] 531 700 [500] 58 59 [500] 814 96 936 **153**005 27 [1000] 259 414 505 [3000] 699 760 830 994 [1000] **154**032 86 323 54 55 75 666 **155**105 36 54 482 879 **156**053 [1000] 63 153 77 221 [500] 85 383 416 46 74 546 932 **157**214 51 410 [3000] 517 96 816 37 936 80 **158**046 283 413 624 37 42 769 842 53 **159**486 592 677 792 [3000]

160102 64 253 372 421 647 703 35 878 80 919 53 **161**177 262 315 519 69 663 99 701 **162**014 34 [1000] 100 402 509 660 78 88 771 801 10 27 **163**320 651 80 700 34 69 869 [1000] 83 **164**214 362 90 438 [1000] 572 671 810 952 97 **165**008 [1000] 32 [500] 63 102 215 334 [3000] 47 57 95 489 92 520 50 636 86 **166**040 43 97 228 [500] 412 578 642 855 **167**061 135 279 88 540 666 802 **168**195 236 331 641 868 [500] **169**036 92 129 336 70 404 606 [1000] 792 840 913

170035 36 138 60 73 99 234 68 322 24 48 58 449 628 32 34 43 861 84 938 61 **171**249 366 406 11 588 663 850 980 **172**035 104 39 60 81 327 418 47 706 959 **173**011 15 19 35 43 172 755 **174**080 274 530 896 971 [500] **175**057 [1000] 267 [500] 305 64 445 616 [500] 28 708 47 846 906 **176**025 [1000] 178 328 496 97 [500] 609 43 871 [500] **177**174 78 338 84 554 607 757 982 **178**009 311 69 603 727 75 808 47 61 900 29 92 **179**045 59 193 554 767 [1000] 59 65 817 901

180120 41 255 63 412 57 600 [500] 53 70 850 **181**121 300 484 619 38 **182**226 508 25 68 89 603 756 803 [500] 9 [3000] 29 963 **183**026 70 78 [1000] 150 [1000] 390 587 644 707 876 **184**047 145 204 400 528 63 645 719 25 29 54 96 920 **185**052 313 98 712 [3000] 66 **186**059 125 207 301 23 439 506 665 751 **187**132 [500] 480 522 872 **188**180 265 412 69 568 812 **189**053 109 205 32 365 [500] 610 [3000] 28 717 805 18 42

Im Gewinnrade verblieben 2 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 100000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 6 zu 30000, 12 zu 15000, 36 zu 10000, 62 zu 5000, 956 zu 3000, 1338 zu 1000, 2594 zu 500 M.

14. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. Mai 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

36 51 74 211 369 828 **1**223 308 53 435 55 92 [500] 732 **2**230 351 75 98 562 726 37 **3**086 287 423 63 656 87 [500] 703 [3000] 811 59 **4**071 76 321 436 59 73 82 667 840 948 **5**136 202 446 542 624 954 64 **6**063 136 369 448 528 740 **7**082 164 777 916 32 62 93 [3000] **8**028 240 410 61 94 **9**182 277 436 98 511 57 67 926 30

10066 184 94 237 96 326 412 16 [500] **11**104 346 68 97 **12**085 220 [1000] 64 77 311 86 411 38 [500] 42 633 36 966 **13**003 276 [3000] 358 484 [5000] 765 812 86 916 84 **14**039 43 [1000] 132 82 223 59 64 350 [500] 528 70 722 828 901 33 **15**009 111 222 90 369 408 533 669 737 64 79 857 996 **16**078 411 97 925 **17**041 [500] 283 333 67 400 [3000] 20 587 729 982 [1000] **18**252 394 533 627 992 **19**035 43 238 334 [3000] 41 79 535 657 738 874

20393 440 [1000] 81 747 **21**048 177 240 389 421 546 70 669 735 75 938 **22**085 153 69 314 469 509 [500] 20 604 738 862 64 937 67 **23**015 [1000] 64 71 228 39 343 [500] 51 480 500 636 752 **24**210 [3000] 15 94 310 21 653 [500] 87 88 **25**355 465 622 862 908 **26**059 200 79 317 59 442 541 829 [1000] 63 78 908 **27**013 [500] 144 246 72 388 511 627 905 18 70 86 97 **28**468 829 **29**422 [500] 551 679 780 873 83

30064 168 343 403 96 589 611 14 51 816 **31**156 [3000] 369 445 504 662 745 **32**015 59 93 [1000] 155 79 81 [500] 251 429 60 726 76 [500] 87 [3000] 92 99 805 88 919 **33**114 [3000] 22 232 46 70 91 459 93 573 620 799 806 16 [3000] 61 965 [500] **34**006 138 87 262 [500] 376 499 845 **35**042 98 129 212 413 29 663 [3000] 96 750 **36**003 220 345 47 51 53 454 658 83 **37**025 400 47 570 688 94 829 97 **38**015 105 223 460 542 [500] 600 747 837 984 98 **39**108 65 315 17 482 654 949

40310 40 708 37 65 84 917 18 83 **41**059 130 58 372 584 619 [3000] 860 909 27 52 **42**199 273 [3000] 306 567 88 614 32 876 **43**266 321 77 411 507 29 832 41 63 [500] 78 **44**011 67 115 314 44 471 732 806 20 927 **45**755 [1000] 95 950 75 **46**135 96 207 50 380 438 52 551 741 828 962 **47**081 181 309 31 77 543 98 805 900 **48**017 286 304 29 421 585 704 908 25 **49**008 13 17 67 118 311 681 818 972

50022 132 72 204 55 65 85 320 [1000] 54 419 595 635 834 994 **51**126 53 54 232 342 414 27 [1000] 55 588 **52**221 72 369 410 677 962 **53**033 57 270 492 534 819 85 935 **54**107 206 317 428 730 49 840 78 910 **55**005 58 98 148 391 467 86 620 43 988 **56**479 685 **57**354 447 556 767 **58**018 29 165 93 287 383 560 608 65 73 870 989 **59**050 146 270 82 428 90 525 40 706 902 [1000]

60176 [500] 320 [500] 39 52 465 825 49 53 [500] 911 **61**095 103 83 218 440 [1000] 502 87 908 **62**074 115 [500] 40 98 238 310 467 530 63 657 782 854 908 86 **63**092 [1000] 113 85 206 36 369 425 600 22 793 866 97 98 [1000] 905 **64**125 [500] 387 930 95 [1000] **65**261 377 508 64 679 732 54 69 823 [500] **66**106 315 30 465 740 61 834 46 **67**080 141 94 214 343 868 925 **68**089 106 273 83 422 [3000] 91 694 927 88 **69**097 139 268 318 504 20 861 950 82

70156 [1000] 253 316 566 706 13 860 931 34 **71**159 209 [1000] 571 717 840 935 45 **72**013 99 178 283 617 79 813 30 988 **73**234 [500] 434 521 749 [500] 922 **74**063 105 14 511 29 806 41 86 915 28 **75**025 [500] 165 294 320 52 429 595 **76**073 171 82 358 98 483 674 730 74 838 971 94 **77**058 111 541 752 803 35 43 [3000] 921 [500] **78**026 115 611 13 93 95 743 [500] 883 901 16 91 **79**005 12 131 254 62 397 471 600 [1000] 33 805 87 909 37 [500]

80031 67 75 122 [500] 212 [500] 80 354 81 516 41 716 871 79 97 938 54 **81**043 63 106 16 81 60 262 [3000] 424 96 504 618 772 [3000] **82**089 342 71 [500] 498 523 68 639 93 772 825 [500] 51 904 **83**070 253 508 801 **84**028 142 72 251 59 95 439 **85**051 104 5 83 [500] 223 656 58 981 **86**043 208 44 426 **87**073 87 256 310 [3000] 26 656 765 **88**043 250 391 455 668 778 855 939 47 **89**020 26 180 294 319 449 66 578 813

90245 46 64 617 710 74 819 95 **91**008 62 553 93 [3000] 775 [1000] **92**036 85 [3000] 177 208 317 96 422 870 977 [1000] **93**026 54 216 55 486 89 [500] 554 789 937 41 64 84 [3000] 98 [500] **94**119 74 239 502 31 55 77 [500] 813 909 27 **95**269 618 871 **96**112 450 540 42 91 803 19 [500] 22 56 [500] 57 [500] **97**244 340 85 590 639 786 **98**049 418 547 50 750 [500] 71 858 965 **99**005 505 815 32 85

100080 252 385 438 49 568 **101**045 170 614 [1000] 759 82 818 934 **102**023 124 310 580 672 78 707 66 820 54 950 **103**013 134 47 336 994 **104**041 89 96 133 226 332 61 62 561 94 821 87 **105**062 [1000] 141 304 483 583 610 [1000] 758 66 85 830 **106**058 774 831 57 **107**054 [500] 167 76 493 609 765 [3000] 903 **108**138 381 468 501 6 21 [1000] 638 738 55 819 925 **109**192 403 [500] 502 [3000] 6 50 882 [1000] 904

110098 419 76 511 24 911 **111**047 114 34 886 [1000] 453 91 647 882 930 45 **112**045 127 206 90 436 748 846 949 79 **113**013 [3000] 58 178 [500] 232 [500] 314 68 810 30 933 82 91 94 **114**213 [500] 69 327 424 81 629 76 761 78 821 33 40 57 [500] 914 **115**100 279 [500] 460 506 78 635 792 831 34 71 [500] **116**059 260 310 59 401 36 48 75 578 95 843 92 943 74 **117**160 76 94 229 65 397 [500] 631 605 [500] 26 710 12 823 922 [1000] 79 **118**034 167 83 253 302 [1000] 463 67 572 636 94 721 **119**121 415 507 16 712 16 810 14 952

120011 120 80 476 717 [500] 874 **121**054 195 635 93 857 84 **122**075 114 368 484 531 88 670 724 813 **123**160 65 72 82 209 838 [1000] 946 89 **124**171 304 [3000] 484 523 617 [3000] 38 756 **125**202 376 88 509 683 700 [3000] 1 [5000] 813 55 932 **126**114 85 91 [500] 238 [3000] 62 319 570 756 **127**010 47 568 683 737 **128**013 [500] 156 65 66 292 360 487 638 65 [500] 935 **129**070 78 158 72 209 47 331 495 541 [500] 76 627 62 72 86 727 [1000] 882 974 84

130013 [500] 55 257 464 701 9 806 **131**181 219 [500] 34 487 557 700 30 43 **132**146 268 322 65 482 565 689 757 853 **133**144 226 61 539 89 [3000] 700 12 879 **134**080 126 41 71 75 77 284 [1000] 302 461 618 706 805 39 77 967 **135**369 406 80 724 830 [500] **136**248 356 62 539 675 [3000] 803 961 73 [3000] **137**003 [500] 358 522 733 809 916 **138**156 208 325 64 679 920 **139**094 129 243 431 79 568 98 [500] 615 32 712 878 [3000]

140133 237 354 469 755 89 **141**069 152 217 44 [500] 315 91 638 66 774 874 956 93 **142**229 343 532 612 15 914 61 **143**022 405 637 722 29 51 808 50 916 62 **144**050 87 88 106 382 408 558 63 [500] 634 58 729 **145**259 96 440 76 501 10 30 39 67 668 701 904 **146**124 407 78 570 603 762 812 67 939 **147**029 97 128 307 [1000] 85 449 513 48 613 33 [500] **148**012 137 50 [500] 73 299 462 631 757 862 934 **149**106 19 99 255 64 [1000] 402 [1000] 528 629 [10000] 773 75 96 841 67

150233 72 347 406 70 587 602 [1000] 752 843 928 41 [1000] 89 **151**057 97 371 99 441 568 605 894 984 [500] **152**204 8 70 [1000] 71 597 823 54 906 50 71 **153**071 277 548 88 820 [500] 956 [3000] **154**180 [500] 436 [500] 628 30 [500] 57 79 700 57 70 876 970 **155**323 557 797 831 914 74 84 **156**008 49 [1000] 52 67 164 [1000] 354 590 721 843 48 78 79 [500] **157**226 [30000] 358 694 741 45 **158**001 132 90 219 32 324 532 [500] 803 24 [500] 67 **159**019 24 106 228 32 322 28 [1000] 465 598 701 847

160021 109 18 97 457 733 [500] 852 91 **161**011 17 180 [1000] 84 369 623 [500] 91 810 96 **162**063 174 370 [500] 77 411 543 60 [500] 85 749 [1000] 858 904 [500] 22 51 56 **163**025 105 378 487 518 [1000] 40 [40000] 717 61 **164**066 131 513 17 610 24 753 961 **165**001 118 259 329 675 738 [1000] 47 88 817 **166**162 235 [500] 44 386 591 808 98 [500] 946 48 97 **167**084 304 86 404 18 56 [3000] 81 531 53 699 723 28 808 9 911 [1000] 23 82 94 **168**028 [3000] 77 78 315 478 586 615 [1000] 40 800 87 901 **169**045 87 148 238 55 61 94 357 524 657 86 825 957

170053 100 24 35 69 206 57 [1000] 455 87 **171**001 73 [500] 125 53 218 53 458 74 75 611 92 [3000] 768 828 31 **171**032 93 138 87 572 707 [500] 46 812 **173**107 18 330 422 31 64 557 852 908 **174**129 297 301 36 [500] 464 961 **175**016 240 71 326 559 [500] 91 855 919 68 **176**427 622 82 [1000] 779 827 **177**185 300 420 503 44 683 746 829 53 [1000] 960 **178**065 70 121 50 269 364 511 69 87 704 811 25 78 973 90 **179**074 122 88 [1000] 409 42 66 680 755 951

180119 40 241 42 345 415 [500] 55 [500] 720 933 96 [500] **181**061 254 354 81 452 66 501 **182**154 443 67 526 55 697 [1000] 768 984 [500] **183**212 14 48 65 387 448 508 78 745 57 908 **184**025 79 82 250 314 496 512 62 [1000] 815 959 **185**244 339 44 517 634 820 [500] 953 **186**145 390 507 50 817 66 **187**285 90 346 401 43 91 602 16 51 54 81 969 **188**262 334 47 59 461 774 81 943 **189**006 212 644 [1000] 721

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. | Aktienkapital: 160 Millionen Mark. : Reserven: 32 Millionen Mark. : | Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205292-11/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 28. Mai 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. = Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4%.

Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemäßigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Losanleihen, Versicherungsaktien, liquidierende Gesellschaften, Aktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.00G
do. 1.4.15	a	4	100.20b
Pr.Schatz12	a	4	100.00G
do. 13	d	4	100.00G
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	90.20bG
do. do.	v	4	100.70bG
do. do.	v	3	80.80bG
Dt. Schutzg.	a	4	99.40bG
Prss. ks.Anl.	v	3½	90.20bG
do. do.	v	3	80.80B
do. do.	v	4	100.70bB
do. Staff.A.	d	4	96.90bG
Bad.StbA.01	a	4	99.80G
do. do. 02	d	3½	—.—
BayerAnl.15	e	4	100.00G
do. do.	v	3½	88.60b
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	99.40bG
do. 09	c	4	99.40bG
do. 11	d	4	99.90B
do. 99	v	3½	88.50bG
do. 05	d	3½	88.50bG
do. 96	d	3	78.00bG
Cassel.Ldkr.	c	3½	91.00G
do. XXI u. 17	c	3½	92.90G
do.XXII u. 14	c	4	100.00G
do.XXIIIu.16	c	4	100.00G
do.XXIVu.21	c	4	101.00G
Hambg.St.R.	b	3½	88.60G
do. 1907	d	4	—.—
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	88.90G
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	99.90G
do. 93/09	v	3½	88.80G
do.96 03 05	v	3	77.90bG
Lüb.St.A. 06	e	4	99.80G
do. do 99	a	3½	89.90bB
do. do. 95	d	3	77.10G
Mckl.Et.Schv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	88.20G
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	99.80G
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	80.50G
Preußisch. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	100.50b
do.	v	3½	—.—
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99.80G
do.	v	3½	89.10G
Pommersch.	d	4	99.80G
do.	v	3½	89.10b
Posensche	d	4	99.80G
do.	v	3½	89.10G
Preussische	d	4	99.75bG
do.	v	3½	89.25b
Rhein.Westf.	d	4	99.80G
do.	v	3½	89.30G
Sächsische	d	4	99.80G
do.	d	3½	89.40G
Schlesische	d	4	99.80G
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	99.90G
do.	v	3½	88.90G
Oldb. st.Krd.	a	4	99.90G
do. 1922	a	4	100.20G
do. do.	v	3½	92.50G
Sachs.Alt.LO	v	3½	90.50G
do.Cobg.Ldr	d	4	100.60G
do.Weim.Ldk	e	4	100.50G
Berg.Mrk. III	a	3½	92.50G
Magdb.Witth	1	3	83.50G
Brdb.Pr.u21	d	4	99.60b
do. do.	d	3½	89.50G
Hann.Prv.IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	99.50bG
do. do.	a	3½	87.90B
Pom.Pr.VI-IX	d	4	—.—
do.	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Posen.Pr.Anl	a	4	—.—
do. do.	a	3½	99.30B
do. do.	a	3	78.50G
Rhpr. XX XXI	v	4	99.70G
do. XXXV	b	4	100.20G
do.XXII XXIII	d	3½	95.25G
do. XXX	a	3,6	93.25B
doXXIV-XXIX	v	3½	88.60G
do. XVIII	a	3⅓	86.50G
do. IX XI XIV	a	3	83.00G
Westf. Pr. III	d	4	99.50G
do. IV V	v	4	100.00bB
do. IV	d	3¾	95.90G
do. II III IV	d	3½	88.50B
do. II	d	3	82.00G
Westpr. Prv.	d	4	99.00b
Stadt-, Kreis- etc. Anleih.			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.D Wld.Tlt	d	4	98.50B
Teltow.Kreis	d	4	99.10b
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93 02	d	4	99.00G
Altona	v	3½	91.30G
do. 01 u. 11	d	4	98.80G
do.II ausw19	d	4	98.80G
Augsburg01	d	4	98.50b
Barmen 07	b	4	99.10G
do. 09	b	4	99.90G
do. 01	c	3½	94.60G
Berlin 04 II	a	4	100.20bG
do. 76/78	a	3½	99.00G
do. 82/98	v	3½	92.75b
do. 1904 I	d	3½	92.75b
do.St.Syn.19	a	4	98.00bG
do.99.04,05	a	3½	88.10G
Bielefeld	d	4	98.50G
Bonn . . 96	a	3	84.00B
do. 01/05	a	3½	94.90G
Brandenb01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	90.20G
Bromberg02	d	4	98.50G
Burg unk.10	a	4	99.00G
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl.89/99	v	4	99.50bG
do. 07 uk.17	d	4	99.50bG
do. 1908	v	4	99.75b
do. 85 kv.89	v	3½	96.30G
do.95.99.02	v	3½	91.40b
Cöln 00/06	v	4	100.40bG
do 08 uk.13	a	4	100.40bG
do. 94/03	v	3½	91.00bG
Cref. 00 01	a	4	—.—
Danzig	d	3½	—.—
Darmst0714	b	4	98.50B
Dt. Wilmersd	d	4	99.70G
Dortmund	v	3½	91.50B
do. 1907	a	4	98.90b
Dresd. 1900	d	4	99.60G
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	v	4	98.50b
do. 88/03	v	3½	90.00G
Duisburg 99	a	4	99.10G
do. 1902	a	3½	89.50G
Elberfeld 99	a	4	99.00B
Elbing 1917	a	4	98.70G
Erfurt 93/01	d	4	99.40G
do.	d	3½	94.00b
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	90.70b
do. 1907	d	4	99.90bG
Freibg.iB.07	c	4	98.50bG
Fulda 1907	a	4	—.—
Giessen 09	a	4	98.40G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	89.10b
Hagen. 1908	d	4	—.—
Halle 00/05	v	4	99.50bG
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	89.10bG
Karlsruhe kv	b	4	98.70b
do. do.	v	3½	89.50B
do. 86/89	e	3	90.00b
Kiel 89/98	a	3½	91.75G
do. 1907	a	4	98.25b
Königsbg.99	d	4	98.60G
Ludwigsh.06	a	4	98.40G
do. 02	v	3½	88.75G
Magdeb. 91	a	4	99.30G
do. 1906	a	4	99.30G
do.02 v. 17	d	4	—.—
do. 75, 02	v	3½	92.00bG

Mainzer 00	a	4	98.80G
Mannh01 06	b	4	—.—
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	90.90G
München 94	v	3½	91.10G
do.00 01 06	v	4	99.20bG
do. 1907/13	d	4	99.30b
do. 1908	e	4	—.—
Nürnb 99/01	v	4	—.—
do. 1896/98	v	3½	—.—
Offenb. u.15	b	4	98.00b
Posen 00/05	a	4	98.50G
do. 1908/18	a	4	93.50G
do. 94/03	a	3½	89.60B
Potsdam 02	d	3½	94.60G
Rostock 03	a	3½	90.10G
Schönb.04 II	d	4	99.25G
do. 04 I	d	3½	93.60G
do. 96	d	3½	92.75G
Spandau 91	d	4	99.10G
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	98.00G
do. 03	d	3½	89.80G
Stett. N O P Q	v	3½	89.70G
do. 09 R	a	3½	89.00G
Thorn00u11	d	4	98.80G
Wiesb79/83	v	3½	94.75G
Worms01 06	v	4	98.70B
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	—.—
do. do.	a	4½	106.80G
do. do.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	99.20G
do. neue	a	4	98.20G
do. do.	a	3½	89.50B
do. do.	a	3	81.00G
Dt Pfb.Posen	a	4	100.60G
Kur-u.Neum.	a	3½	93.75G
do. alte	a	3½	99.00G
do. Komm. D.	d	3½	88.40G
do. do.	d	4	99.25b
Landsch. Ctr	a	4	98.50b
do. do.	a	3½	88.40bG
do. do.	a	3	79.60b
Ostpreuss.	a	4	99.40b
do.	a	3½	89.60G
do.	a	3	79.50G
Pommersch.	a	3½	90.00bG
do.	a	3	78.60G
do. neuld.	a	3½	89.00G
do. do	a	3	—.—
Posensche	a	4	101.50G
do. XI-XVII	a	3½	90.60b
do. Lit. D	a	4	98.00B
do. Lit. B	a	3	81.80bG
do. Lit. C	a	3½	89.00G
Sächsische	a	3½	88.60G
do.	a	3	79.75G
do. neue	a	4	98.90b
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ld.L.A C D	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	91.00G
do. do. L. A	a	3	80.00G
do. do. L. C	a	3	82.10G
do. do. L. D	a	3	80.50B
Schl.Hlst.L C	a	4	99.00B
do. do.	a	3½	88.40G
Westf. Land	a	4	98.80G
do. do.	a	3½	90.10G
do. III. Folge	a	4	98.80G
Westpr. rit. I	a	4	98.60b
do. I	a	3½	90.90G
do. IB	a	3½	90.75G
do. I	a	3	78.00G
do. II	a	3½	89.40G
do. neuld.	a	4	98.10B
do. do.	a	3½	88.50G
do. do.	a	3	77.90G
Hss.L.XII XIII	a	4	100.30G
do. XIV XV	a	4	100.40G
do. I-XI	a	3½	89.40G
do.K.Ob. V VI	a	4	100.30G
do. do. I-IV	a	3½	89.40G
Sächs.Lw.Pf.	a	4	100.10G
do. do. XXV	v	3½	89.90G
do.Krdb.XXII	a	4	100.00G
do. do. XXV	v	3½	89.90G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	35.25b
Bad.Pr.A. 67	b	4	177.50b
Brschw20TL	—	frc.	197.00b
CölnMd.Pr.A	d	3½	137.00bG
Hamb.50 TL	3	3	174.75b
Mein. 7Gld.L	—	frc.	35.00b
Oldenb 40TL	2	3	125.60b
B.Ostaf.Schv	a	3½	94.00b
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	102.00bG
do.inn Gld07	k	5	101.20bG
do. Anl. v. 87	a	5	103.00G
do. do. 1909	c	5	101.20bG
do.ab 1000P	a	5	101.00b
inn.4000M	c	4½	97.80b
do.äus.100L	d	4½	98.30bG
do.Gs8.8.97	d	4	86.80b
Bosnisch Anl	a	4½	—.—
BuenAirP.08	d	5	100.10bG
do. 1910	d	4½	90.25bG
do.	a	3½	71.60b
Bulg.St.A.m.	a	6	—.—
ChileA.1911	a	5	98.00bG
do. v. 1906	d	4½	91.30bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	99.90b
do. Hukuang	k	5	97.90b
do. Tients.P.	d	5	99.20b
do. v. 98	c	4½	93.90b
Egypt.Anleih	e	4	102.00bG
Finnl. St.Eis.	f	3½	81.50bG
Freib.15FrL.	—	frc.	75.75b
Grch.Monop.	a	1½	55.00bG
do. 81/84	a	1,6	59.25bG
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do. ks.Goldr.	d	1,3	46.00bG
Jap.A10.1.7	a	4½	95.00B
do.	a	4	89.10b
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	102.25bG
Mex.A1000L	q_1	5	99.50bG
do. 200 L.	q_1	5	99.50bG
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest. Goldr.	d	4	96.60bB
do. Kronenrt	c	4	90.50b
do. einh.kv.R	a	4	88.80bG
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	91.75G
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	91.60G
do. 60r Lose	e	4	179.40bB
do. 64r Lose	—	frc.	532.00b
Port.St.-A.III	a	3	67.70B
R.dJan.100L	f	5	100.25bG
Rumän. 03	f	5	101.10b
do. 89	a	4	94.00bG
do. 90	a	4	95.00B
do. 91	a	4	92.50bB
do. 94	a	4	91.90b
do. 96	e	4	91.75bG
do. am.98	e	4	91.80bG
do. konv.	d	4	92.80G
do. 1905	d	4	91.60G
do. 1908	d	4	91.30bG
do. 1910	c	4	91.25G
Russ.k.A. 80	e	4	90.60bG
do.Goldrent.	a	5	—.—
do.Gold A.89	q_3	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	84.30G
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.Eisb.A.I.II	q_1	4	93.60bG
do. do. 02	a	4	90.50G
do. do. 05	a	4½	100.50bG
do. Staatsrt.	q_3	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	113.50bG
do.konv.Obl.	a	3,8	—.—
SaoPauloE.A	a	5	100.00G
do. Gold 08	a	5	100.40bB
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	85.50bG
do. Gold	f	4½	91.80bG
Siames. Anl.	c	4½	96.00b
Türk.AdmAnl	e	4	83.60bG
do.Bagd-Anl	c	4	83.50G
do. do. II	a	4	83.00bG
do. unif. 03	c	4	91.60bG
do. do. 05	c	4	81.25bG
do. do. 03	a	4	81.25G
do.Zoll-O.11	a	4	81.50bG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205292-11/fragment/page=0004